

XXI. Internationale Tagung der Arbeitsgruppe Tomaten Eucarpia – Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam

Автор(и): Растителна защита

Дата: 12.06.2025 Брой: 6/2025



Das XXI. Internationale Treffen der Eucarpia-Tomaten-Arbeitsgruppe, das vom 10. bis 13. Juni 2025 in Plovdiv stattfand, wird vom Maritsa-Forschungsinstitut für Gemüsekulturen in Zusammenarbeit mit Geosemselect organisiert. Dies ist eine Veranstaltung, bei der sich Experten auf dem Gebiet der Tomatengenetik und -züchtung versammeln, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen.

Aufbauend auf den Erfahrungen früherer Konferenzen auf diesem Gebiet umfasst das Treffen in Plovdiv mit Delegierten aus 24 Ländern Präsentationen, Diskussionen und einen Besuch der Gewächshäuser des Maritsa-

Forschungsinstituts für Gemüseulturen und von Geosemselect. Die Konferenz in der Stadt unter den Hügeln schafft eine echte Gelegenheit zur Kontaktaufnahme zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, die darauf abzielt, das Verständnis für Tomatengenetik, Züchtungstechniken, Toleranz gegenüber abiotischem und biotischem Stress sowie nachhaltige Produktionspraktiken zu verbessern.

Eucarpia Tomato wurde offiziell mit einer Grußadresse des Ministers für Landwirtschaft und Ernährung, Dr. Georgi Tahov, eröffnet. In der Halle wurden die Gäste persönlich von der Regionalgouverneurin der Region Plovdiv, Prof. Dr. Hristina Yancheva, und von Prof. Dr. Elena Todorovska, Hauptwissenschaftliche Sekretärin der Agrarakademie, begrüßt.



Film gewidmet Akademiker Hristo Daskalov, dem Schöpfer der weltweit ersten für die praktische Anwendung geeigneten Hybrid-Tomatensorte

Die Organisatoren Assoc. Prof. Dr. Ivanka Tringovska vom Maritsa-Forschungsinstitut für Gemüseulturen und Nikolay Georgiev von Geosemselect beeindruckten die Gäste mit einem Film über Akademiker Hristo Daskalov, der nicht nur der unbestrittene Begründer der Gartenbauwissenschaft und der Gemüsezüchtung in Bulgarien ist, sondern auch der Schöpfer der weltweit ersten für die praktische Anwendung geeigneten Hybrid-Tomatensorte. Hristo Daskalov schuf 30 Sorten von Gemüseulturen – Tomaten, Melonen, Auberginen, Wassermelonen und andere – und arbeitete hauptsächlich an den Problemen der Heterosis-Phänomene und der interspezifischen Hybridisierung bei Tomaten.

Dem Chor „Detska Kitka“ unter der Leitung von Yana Deliradeva gelang es, mit seinem reichen Repertoire, das von bulgarischen Volksliedern bis hin zu zeitgenössischer europäischer Musik reicht, den Beifall der Anwesenden zu gewinnen.